

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL1)

Zertifikatsnummer: 0000038506_03

Messeinrichtung: Modell 6888A für O₂

Hersteller: Rosemount Inc.
8200 Market Boulevard
Canhassan / Minnesota 55279
USA

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energy GmbH

**Es wird bescheinigt,
dass das AMS unter Berücksichtigung der Normen
DIN EN 15267-1 (2009), DIN EN 15267-2 (2009), DIN EN 15267-3 (2008)
sowie DIN EN 14181 (2015)
geprüft wurde und zertifiziert ist.**

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(das Zertifikat umfasst 8 Seiten).
Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 0000038506_02 vom 22. Juli 2018.



Eignungsgeprüft
DIN EN 15267
QAL1 zertifiziert
Regelmäßige
Überwachung

www.tuv.com
ID 0000038506

Eignungsbekanntgabe im
Bundesanzeiger vom 01. April 2014

Umweltbundesamt
Dessau, 14. Juli 2023

Gültigkeit des Zertifikates bis:
22. Juli 2028

TÜV Rheinland Energy GmbH
Köln, 13. Juli 2023

i. A. Dr. Marcel Langner

ppa. Dr. Peter Wilbring

www.umwelt-tuv.eu
tre@umwelt-tuv.eu
Tel. + 49 221 806-5200

TÜV Rheinland Energy GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflabor.
Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage D-PL-11120-02-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang.

Prüfbericht:	936/21219899/C vom 30. August 2013
Erstmalige Zertifizierung:	23. Juli 2013
Gültigkeit des Zertifikats:	22. Juli 2028
Zertifikat:	erneute Ausstellung (vorheriges Zertifikat 0000038506_02 vom 22. Juli 2018 mit Gültigkeit bis zum 22. Juli 2023)
Veröffentlichung:	BAnz AT 01.04.2014 B12, Kap. II Nr. 1.1

Genehmigte Anwendung

Das geprüfte AMS ist geeignet zum Einsatz an Anlagen gemäß der 13. BImSchV:2013, 17. BImSchV:2013, 44. BImSchV:2019, 30. BImSchV:2009, TA-Luft:2002 und 27. BImSchV:2013. Die geprüften Messbereiche wurden ausgewählt, um einen möglichst weiten Anwendungsbereich für das AMS sicherzustellen.

Die Eignung des AMS für diese Anwendung wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines sechsmonatigen Feldtests an einem Müllheizkraftwerk beurteilt.

Das AMS ist für den Umgebungstemperaturbereich von -20° bis +50°C zugelassen.

Die Bekanntgabe der Messeinrichtung, die Eignungsprüfung sowie die Durchführung der Unsicherheitsberechnungen erfolgte auf Basis der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Bestimmungen. Aufgrund möglicher Änderungen rechtlicher Grundlagen sollte jeder Anwender vor dem Einsatz der Messeinrichtung sicherstellen, dass die Messeinrichtung zur Überwachung der für ihn relevanten Grenzwerte und Sauerstoffkonzentrationen geeignet ist.

Jeder potentielle Nutzer sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass dieses AMS für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet ist.

Anmerkung / Hinweis:

Die genannten rechtlichen Regelungen entsprechen nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Gesetzgebung zum Zeitpunkt der Zertifizierung. Jeder Nutzer sollte ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde, sicherstellen, dass diese AMS die rechtlichen Anforderungen für den vorgesehenen Einsatzzweck erfüllt. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich rechtliche Regelungen zum Einsatz einer Messeinrichtung zur Emissionsüberwachung während der Laufzeit des Zertifikats ändern können.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 936/21219899/C vom 30. August 2013 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
- Eignungsbekanntgabe durch das Umweltbundesamt als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses

Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 01.04.2014 B12, Kap. II Nr. 1.1,
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014:

Messeinrichtung:

Modell 6888A für O₂

Hersteller:

Emerson Process Management Rosemount Analytical Inc, Solon, USA

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungs- bereich	Einheit
O ₂	0 - 25	Vol.-%

Softwareversion:

V 1.048

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Monate.
2. Die Messeinrichtung ist in zwei Gerätevarianten verfügbar:
Variante 6888A-1OXY-4-1-5DR (Rohsignalverarbeitung erfolgt in externer Bedieneinheit 6888Xi) und Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT (Rohsignalverarbeitung erfolgt direkt im Sondenkopf).
3. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B4, Kapitel II Nummer 1.1).

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21219899/C vom 30. August 2013

Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 26.03.2018 B8, Kap. V Mitteilung 37,
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018

**37 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes
vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel II Nummer 1.1)**

Der verantwortliche Zertifikatshalter für die Messeinrichtung Modell 6888A für Sauerstoff der Firma Emerson Process Management Rosemount Analytical Inc ist jetzt:

Rosemount Inc.
8200 Market Boulevard
Canhassan, Minnesota 55279
USA

Produktionsstandorte der Messeinrichtung sind:

Rosemount Inc.
Ascotec Inc.
Circuitio del Progreso 27
Parque Industrial Progreso
Mexicali B.C. 21190
Mexico

und

Rosemount Inc.
Emerson Process Management Asia Pacific Pte. Ltd.
9 Gul Road #01-03
Singapore 629361
Republic of Singapore

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Bei der Messeinrichtung Modell 6888A handelt es sich um eine Zirkondioxidsonde zur Messung von Sauerstoff mit einem Messbereich von 0-25 Vol.-%. Der kontinuierlich beheizte Sensor befindet sich an der Sondenspitze, sodass dieser in-situ dem Rauchgas ausgesetzt ist. Er generiert ein Millivoltsignal zwischen der Mess- und der Referenzelektrode. Die Ursache für diese Spannung ist eine Potentialdifferenz, die sich durch unterschiedliche Sauerstoffpartialdrücke an den Elektroden ergibt. Die Messelektrode ist dem Rauch- oder Abgas ausgesetzt, während die Referenzelektrode von einem Referenzgas umgeben ist (meist Umgebungs- oder Instrumentenluft mit 20,95 Vol.-% O₂).

Durch ihre Positionierung direkt im Abgas misst die ZrO₂-Messzelle den Sauerstoffgehalt in Prozent des Gesamtvolumens einschließlich der Konzentration an Wasserdampf.

Die Messeinrichtung Modell 6888A besteht aus der Messsonde mit Sondenkopf sowie der Xi Elektronik.

Die Messeinrichtung liegt in zwei Systemvarianten vor, der Variante 6888A-1OXY-4-1-5DR sowie der Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT.

In der Variante 6888A-1OXY-4-1-5DR befindet sich im Sondenkopf keine Verarbeitungselektronik. Die Rohsignale der Messzelle werden über ein 7-adriges Spezialkabel vom Sondengehäuse in die Xi-Elektronik geführt und dort verarbeitet. Außerdem versorgt die Xi-Elektronik über dieses Kabel die Heizung der Sonde mit Spannung und regelt die Temperatur der ZrO₂-Messzelle.

In der Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT befindet sich die Signal verarbeitende Elektronik sowie die Stromversorgung direkt im Sondenkopf an der Sonde. Das Rohsignal wird im Sondengehäuse in ein lineares Analogsignal 4-20 mA umgewandelt und es wird die Temperatur der Sondenheizung geregelt.

Bei beiden Systemvarianten erfolgt die Bedienung über die Xi - Elektronik. Diese ist im Falle der Variante 6888A-1OXY-4-1-5DR mit der für die Signalverrechnung und Temperatursteuerung zuständigen Platine ausgestattet. In der Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT mit sondeninterner Verarbeitungselektronik fehlt diese Platine.

Unabhängig von der Systemvariante sind die Sonden in unterschiedlichen Konfigurationen lieferbar. Angeboten werden Sondenlängen zwischen 0,457 m und 5,49 m. In der Eignungsprüfung kamen Sonden von 0,91 m Länge zum Einsatz.

An der Sondenspitze vor der ZrO₂-Messzelle befindet sich ein Filter. Abhängig von der Temperatur des zu messenden Abgases sind Filter aus Sintermetall (bis 500 °C), Keramik (bis 825 °C) oder Hastelloy (bis 700 °C) lieferbar. Die geprüften Sonden besaßen Filter aus Sintermetall.

Das Messsystem besitzt in beiden Varianten einen Analogausgang 4-20 mA für Messwerte.

Die Variante 6888A-1OXY-4-1-5DR enthält einen Relaisausgang für Fehler- oder Warnmeldungen, die Variante 6888A-1OXY-4-1-1HT mit Sonden-interner Elektronik zwei Relaisausgänge.

Fehler- und Warnmeldungen werden auch auf dem Display der Xi-Elektronik angezeigt und können bei Bedienung der Diagnosetaste identifiziert werden.

Die Kommunikation mit der Messumformerelektronik im Sondenkopf und der Elektronik in der Xi-Elektronik erfolgt über die Bedieneinheit an der Xi-Elektronik. Der Zugriff kann aber auch drahtlos über HART (Highway adressable remote transducer) mit Hilfe eines sogenannten THUM-Adapters vorgenommen werden.

Die Justierung erfolgt über einen Kalibriergaseingang, der sich zwischen Sondenrohr und Sondengehäuse befindet. Über ein Rohr innerhalb der Sonde wird das Kalibriergas mit einem Volumenstrom von 2,5 l/min dem Sensor an der Sondenspitze zugeführt. Bei wiederholter Kalibriergasaufgabe ist es wichtig, den Volumenstrom von 2,5 l/min möglichst exakt zu reproduzieren. Andernfalls kann dies zu Messwertabweichungen führen.

Direkt neben dem Kalibriergaseingang befindet sich der Referenzgaseingang. Von dort gelangt das Referenzgas über eine extra Leitung an die Referenzgasseite des Sensors. Beim Referenzgas handelt es sich meist um Instrumentenluft (20,95 Vol.-% O₂). Im Einsatz am Abgaskanal sollte dem Sensor permanent Referenzluft mit ca. 1 l/min zugeführt werden.

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV Rheinland Energy GmbH unter der auf Seite 1 angegebenen Adresse zu informieren.

Das Zertifikatszeichen mit der produktspezifischen ID-Nummer, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien für das zertifizierte Produkt verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV Rheinland Energy GmbH. Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV Rheinland Energy GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version dieses Zertifikates und seine Gültigkeit kann auch unter der Internetadresse: qal1.de eingesehen werden.

Dokumentenhistorie

Die Zertifizierung der Messeinrichtung Modell 6888A basiert auf den im folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat-Nr. 0000038506_00: 20. August 2013
Gültigkeit des Zertifikats bis: 22. Juli 2018

Prüfbericht: 936/21219899/B vom 28. März 2013
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 23.07.2013 B4, Kapitel II Nummer 1.1
UBA Bekanntmachung vom 3. Juli 2013

Ergänzungsprüfung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat-Nr. 0000038506_01: 29. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats bis: 22. Juli 2018

Prüfbericht: 936/21219899/C vom 30. August 2013
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel II Nummer 1.1
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014

Mitteilungen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017
Veröffentlichung: BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel V Mitteilung 37
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018
(neuer Zertifikatshalter)

Erneute Ausstellung des Zertifikats

Zertifikat-Nr. 0000038506_02: 22. Juli 2018
Gültigkeit des Zertifikats bis: 22. Juli 2023

Erneute Ausstellung des Zertifikats

Zertifikat-Nr. 0000038506_03: 14. Juli 2023
Gültigkeit des Zertifikats bis: 22. Juli 2028

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	Emerson Process Management Rosemount Analytical Inc.
Bezeichnung der Messeinrichtung	Modell 6888A
Seriennummer der Prüflinge	M-110150 / M-110152
Messprinzip	Zirkondioxid

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21219899/C TÜV Rheinland
Berichtsdatum	30.08.2013

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	O2	0 -	25 Vol.-%
---------------------------	----	-----	-----------

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,00	Vol.-%
Summe negative QE am Null-Punkt	0,00	Vol.-%
Summe positive QE am Ref.-Punkt	0,17	Vol.-%
Summe negative QE am Ref.-Punkt	0,00	Vol.-%
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	0,17	Vol.-%
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	0,100	Vol.-%

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

				u^2
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen *	u_D	0,020	Vol.-%	0,000 (Vol.-%) ²
Linearität / Lack-of-fit	u_{lof}	-0,069	Vol.-%	0,005 (Vol.-%) ²
Nullpunktdrift aus Feldtest	$u_{d,z}$	0,100	Vol.-%	0,010 (Vol.-%) ²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	$u_{d,s}$	0,080	Vol.-%	0,006 (Vol.-%) ²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,115	Vol.-%	0,013 (Vol.-%) ²
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,025	Vol.-%	0,001 (Vol.-%) ²
Querempfindlichkeit	u_i	0,100	Vol.-%	0,010 (Vol.-%) ²
Einfluss des Probengasdruck	u_p	0,085	Vol.-%	0,007 (Vol.-%) ²
Einfluss des Probengasvolumenstrom	u_b	0,000	Vol.-%	0,000 (Vol.-%) ²
Auswanderung des Messstrahles	u_{mb}	0,000	Vol.-%	0,000 (Vol.-%) ²

* Der größere der Werte wird verwendet:
"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder
"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u_c)	$u_c = \sqrt{\sum (u_{max,j})^2}$	0,31	Vol.-%
Erweiterte Unsicherheit	$U = u_c * k = u_c * 1,96$	0,60	Vol.-%

Relative erweiterte Messunsicherheit

Anforderung nach 2010/75/EU	U in % vom Messbereich 25 Vol.-%	2,4
Anforderung nach DIN EN 15267-3	U in % vom Messbereich 25 Vol.-%	10,0 **
	U in % vom Messbereich 25 Vol.-%	7,5

** Für diese Komponente sind keine Anforderungen in der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen enthalten.
Es wurde ein Wert von 10 % herangezogen